



... macht
die Waldwichtel
stark!

Stadtverwaltung Klingenthal
z. Hdn. Frau Oberbürgermeisterin Judith Sandner
und des Stadtrates Klingenthal
Kirchstraße 14
08248 Klingenthal

Zwota, den 30.07.2026

sandra.uebel@zwoticher-waldwichtel.de

ÜBERGABE UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG UND FRAGEN AN DIE STADTVERWALTUNG KLINGENTHAL

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Sandner,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

in der Anlage erhalten Sie ergänzend zur Online-Petition eine Unterschriftensammlung, in der sich Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt aller wohnortnahen Kindertageseinrichtungen in Klingenthal aussprechen. Die Sammlung enthält **1026 Unterschriften**. Es gibt weitere 93 Stimmen, die ebenfalls die Ziele unterstützen, diese Stimmen wurden wegen eines Formfehlers nicht offiziell mitgezählt. Zur Unterzeichnung kam folgende Willensbekundung, um deren Berücksichtigung bei künftig zu treffenden Entscheidungen gebeten wird.

»Wir unterstützen und fordern ein,

- dass das Ziel der Verwaltung, der Oberbürgermeisterin und des gewählten Stadtrates der großen Kreisstadt Klingenthal sein sollte, unsere Kindertageseinrichtungen samt schulischem Angebot und den Angeboten für die Jugend im Ort durch flexible und intelligente Lösungen zu erhalten, zu stärken und perspektivisch auszubauen,
- um die Attraktivität als Lebensmittelpunkt für unsere Zukunft strategisch zu stärken
- und das Thema unter Einbeziehung der Öffentlichkeit priorisiert weiter zu entwickeln!
- Alle 4 Kitas in Klingenthal sollen bei moderaten Elternbeiträgen an ihren Standorten erhalten bleiben.«

Desweiteren übersenden wir ein Schreiben, das Fragen an die Stadtverwaltung im Zusammenhang mit der gegenwärtigen und zukünftigen Kinderbetreuung in der Stadt Klingenthal enthält. Wir bitten um zeitnahe Beantwortung der Fragen, damit bei den Eltern, insbesondere in den Elternbeiräten und in den Fördervereinen rechtzeitig vor einer Beschlussfassung eine Meinungsbildung erfolgen kann, die dann in einer Anhörung vorgetragen werden kann.

Seite 1 von 2



... macht
die Waldwichtel
stark!

Mit freundlichen Grüßen

im Namen und im Auftrag
des Fördervereins Kindergarten »Zwoticher Waldwichtel« e.V.,
des Fördervereins »Kinderhaus Sonnenschein« e.V.
und der Vorsitzenden der Elternvertretungen aller 3 städtischen Kitas,
sowie der Grundschule Klingenthal

Sandra Uebel

Vorsitzende des Fördervereins Kindergarten Zwoticher Waldwichtel e.V.

Anlagen:
Unterschriftensammlung
Fragen an die Stadtverwaltung



... macht
die Waldwichtel
stark!

Fragen an die Stadtverwaltung zur zukünftigen Kinderbetreuung in der Stadt Klingenthal

Stand: 27.07.2026

Wir bitten darum, die nachfolgenden Fragen jeweils einzeln, nachvollziehbar und unter Angabe der zugrunde gelegten Daten, Berechnungen und Unterlagen zu beantworten.

A. Fragen zur bisherigen Situation

1. Welchen Wert hat aus Sicht der Stadtverwaltung der Erhalt eines wohnortnahen Kita-Standorts?
2. Für Zwota: Sollte ein Brandschutzgutachten Brandschutzmaßnahmen empfehlen, wie wäre das zu planen bezüglich:
 - Welche Maßnahmen sind gesetzlich zwingend?
 - Welche sind nur Empfehlungen?
 - Bis wann müssen sie jeweils umgesetzt werden?
 - Kann die Umsetzung abschnittsweise erfolgen oder unter bestimmten Sonderauflagen, bestimmte Räume nicht nutzbar für Gruppen bis ...?
 - Wie lange könnte die Kita danach weiter genutzt werden (z. B. weitere 20–30 Jahre)?
 - Falls bereits ein Brandschutzgutachten für Zwota vorliegt, wird uns dies offengelegt?
 - Auf welcher Basis/Notwendigkeit wurde die Erneuerung der Elektrik 2022 sowie Türen zwecks Brandabschnitten ausgeführt? Heizung, Elektrik ist in Zwota neu; weitere Brandschutzmaßnahmen sowie Renovierungen könnten langfristig in Abschnitten geplant werden.

Brandschutz ist der normale Verlauf und in jedem öffentlichen Gebäude nötig. Warum wird damit speziell in Zwota gedroht?

- Gibt es ein durch einen befähigten Prüferingenieur geprüftes Brandschutzkonzept?
- Wann haben Brandverhütungsschauen in den letzten 10 Jahren stattgefunden und mit welchem Resultat?
- Gibt es unerfüllte Auflagen aus letzten Brandschutzschauen? Wann steht die nächste an und wer führt diese durch? Sollten diese als Anlass zur Schließung taugen, braucht es die Prüfung eines unabhängigen Sachverständigen.

Fragenkatalog | Seite 1 von 29



... macht
die Waldwichtel
stark!

3. Welche Entwicklungen der zu betreuenden Kinder in Klingenthal sind Grundlage dieser Berechnungen, bzw. Überlegungen aus 3 mach 1?
 - Wie sehen diese konkret aus? Wurden prognostizierte oder nach allgemeinen Erkenntnissen zu erwartende Einwanderungen und Auswanderungen berücksichtigt?
 - Wie hoch ist die max. zulässige Anzahl Kinder (Krippe / Kindergarten je Einrichtung inkl. evangelischer Kindergarten) und wie ist bzw. war die Auslastung im Durchschnitt in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025?
 - Wie ist die IST Belegung anhand der angemeldeten Kinder aller 3 Einrichtungen je Jahr seit 2000?
 - Wie ist die aktuelle Zulassung der Belegung je Einrichtung / Anzahl der Plätze/Kinder?
4. Wie wurden die verschiedenen Betreuungszeiten (9, 7½, 6 und 4½ h) angesetzt? Sind die Aufteilungen der Vorjahre rechnerisch zugrunde gelegt worden?
5. Welche Mehreinnahmen würden bei Änderung auf 6, 7½ und 9 h im Vergleich zum aktuellen Stand erreicht und welcher Personalschlüssel wäre dann möglich?
6. Gibt es eine Einschätzung der Grundschule dazu, woher die am besten vorbereiteten Kinder kommen (aus welchen Kitas)? (Wobei man dann bei 270 Kindern aus einer Einrichtung bestimmt nicht mehr von den o.g. Effekten ausgehen kann!)

Wurde die Grundschule in der Planung mit ihrem Wissen und ihren Bedenken / Empfehlungen mit eingebunden?

7. Mit dem Amtsblatt vom 03.07.2026 hat die Große Kreisstadt Klingenthal die durchschnittlichen Betriebskosten aller Kindertageseinrichtungen für das Jahr 2025 veröffentlicht.

Aus der Veröffentlichung im Amtsblatt ergeben sich für einen Kindergartenplatz (9 Stunden):

- Gesamtkosten: 822,98 € je Platz und Monat
- Landeszuschuss: 286,18 €
- Elternbeitrag: 145,57 €
- Gemeindeanteil: 391,23 €



... macht
die Waldwichtel
stark!

Diese Veröffentlichung erfüllt die gesetzliche Informationspflicht nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG. Sie enthält jedoch keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit der einzelnen Einrichtungen. Daraus kann keine Schließung einzelner Kitas begründet werden, da die Werte den Durchschnitt aller Kitas darstellen. Deshalb fragen wir hiermit nach den konkreten Kosten je Kita in Klingenthal?

Am 24.07.2026 gab es im eAmtsblatt 18-2026 eine Korrektur der am 03.07.2026 veröffentlichten Zahlen. Was waren die Fehlerquellen der falschen Veröffentlichung?

8. Wie reduzieren sich die Landesmittel bei weniger Stunden oder bei Nachlass Alleinerziehender und weiteren Kindern, bzw. wie hoch fallen diese dann aus? Gibt es einen Ausgleich oder Rechenmodelle welche die beste Konstellation erzielen?
9. Wie hoch ist der Kostenanteil für die Kinderbetreuung des Haushaltes der Stadt Klingenthal durchschnittlich im Jahr in der Entwicklung seit 2000?
10. Welche Kita verursacht tatsächlich welche Sachkosten?
11. Wie viele Mitarbeiter (Erzieher/Leiter/Servicekräfte) arbeiteten im Durchschnitt je Jahr seit 2000 in Summe in den 3 Einrichtungen?
12. Welche Einrichtung hat die niedrigsten Energiekosten? Konkret: Warum wird in Zwota nicht Solar genutzt, der Standort wäre doch super?
13. Für wie viele Kinder haben die 3 Einrichtungen aktuell eine Zulassung je Kategorie inkl. Hort?
14. Wie hoch sind die tatsächlichen Personal- und Sachkosten je Standort, Energiekosten je Gebäude, Reinigungskosten, Hausmeisterkosten, Auslastung der letzten fünf Jahre, Kosten je belegtem Platz?
15. Wie viele Kinder sind in den 3 Einrichtungen derzeit angemeldet und besuchen die Einrichtung noch nicht?



... macht
die Waldwichtel
stark!

16. Der demographische Wandel ist bekannt. Wie wurde auf personeller Seite - da Personalkosten der größte Kostenfaktor sind - gegengesteuert, um sich vorzubereiten: Einstellungen mit befristeten Verträgen, flexible Verträge bezüglich Aufgaben oder anderen Mitteln, Einbeziehung des Personals (freiwillige Stelle aufgeben, ändern, Weiterbildung/Umschulung, Rente, Teilzeit...)?
17. Wie hat sich der Prozentsatz des Elternanteils der Beiträge in den letzten 6 Jahren verändert (zwischen 15 - 30% der Betriebskosten)? Bitte den Prozentsatz jährlich mitteilen sowie deren Grundlage.
18. Wie hat sich der Prozentsatz der Zuschüsse aus Land, Kreis in den letzten 6 Jahren verändert? Bitte den Prozentsatz jährlich mitteilen sowie deren Grundlage.

B. Fragen zur neuen Kita Kids & Co.

1. Gibt es prinzipiell schon eine Zulassung für die neu geplante Nutzung von Kids & Co.?
2. Wurden die erforderlichen Parkmöglichkeiten für Mitarbeiter und Kurzzeitholen und -bringen für über 200 Kinder visuell dargestellt, bei erhöhtem Verkehrsaufkommen? (Erhöhtes Verkehrsaufkommen im Wohngebiet 2x am Tag / Verkehrsfluss, Standort schlecht mit Arbeitswegen vereinbar?)

Wo soll zum Bringen und Abholen der Kinder geparkt werden (mit Kleinstkindern kann man hier nicht erst einen Spaziergang unternehmen)? Gibt es von der Parkfläche zur Kita ausgebauten Fußwege, werden diese im Winter mit besonderer Priorität geräumt?

3. Für die Ausschreibung der Leitung einer solch großen und umzustrukturierenden Einrichtung bedarf es besonderer Kompetenzen und Qualifikation sowie Erfahrung. Waren und sind diese Voraussetzungen seitens der Stadt geprüft/erfüllt? Auch falls sich herausstellt, dass diese Person ggf. ungeeignet ist?
4. Wie ist die Reinigung / Hygiene in dieser Großeinrichtung sicherzustellen / Ausgabeküche / Sanitäre Anlagen / Außenanlagen / Wäsche / Geschirr?



... macht
die Waldwichtel
stark!

Eine Reinigung ausschließlich durch einen externen Dienstleister nach Leistungskatalog ist dann nicht ausreichend, hier muss nach Bedarf permanent gereinigt werden z-B. auch bei einer Infektionswelle oder bei Läusebefall. Sind bei der Stadt angestellte Reinigungskräfte / Haushaltskräfte geplant?

5. Sind ausreichende Schlafräume vorhanden? Gibt es eine visuelle Darstellung der geplanten Belegung mit Schlafmöglichkeiten (Belegungsplan)?
6. Thema Schallschutz: Ist dieser mit entsprechender Brandschutzklasse Schallmessung/Emissionen in allen neuen Räumen und Fluren vorhanden?
7. Wie erfolgt die Essen- und Getränkeversorgung und wie ist die Ausschreibung geregelt? Der Elternbeirat muss einbezogen werden. Mit einer wirklich guten, qualitativ hochwertigen eigenen Küche unter Einbindung Ernährungsberatung / Ernährungskonzept für Kita, Schule und ggf. erweiterbar auf Tagespflege / Firmen, öffentlicher Dienst, könnte Klingenthal sich einen Vorteil erarbeiten und als Standort an Attraktivität gewinnen? Wurde die Möglichkeit und ggf. Förderungen dazu geprüft? Einen Versuch wäre es wert, ggf. auch unter Einbindung bestehender Gewerbe in dem Bereich.
8. Wurde der Umgang mit Allergien / Krankheiten in einer Großenrichtung ausreichend berücksichtigt und geplant?
Welche Maßnahmen zum Infektionsschutz bestehen oder sind vorgesehen?
9. Geht die Stadt davon aus, dass die neue Einrichtung auch ohne tätigen Förderverein sinnvoll betrieben werden kann?

Wie soll der Wegfall des finanziellen und persönlichen Engagements kompensiert werden? Wie positioniert sich die Stadt bezüglich Spenden und Fördermitteln, welche in die dann geschlossenen Einrichtungen geflossen sind, dann aber sinnlos werden?

Wer soll ohne Förderverein zukünftig entscheiden, was mit eventuellen Spenden für die Einrichtungen passiert? Oder kann es keine (steuerbegünstigten) Spenden mehr geben?



... macht
die Waldwichtel
stark!

10. Ist die Großeinrichtung Kids & Co. barrierefrei und rollstuhlgerecht? Wenn nicht, wie hoch wären die Investitionskosten für ein Kinderrollstuhlgerechtes Gebäude, Zuwege und Außen-gelände?
11. Könnten integrative Kinder besonders betreut werden - gibt es dafür extra Räume in ausrei-chender Anzahl und geschultes Personal?
12. Gibt es in Kids & Co. einen Mehrzweckraum für Veranstaltungen der ganzen Kita?
Gibt es in Kids und Co. einen großen Sport- und Spielraumraum?
13. Sind in Kids & Co. die Außenspielflächen ausreichend groß und vielseitig für alle Alters-gruppen und max. Belegung bei zeitgleicher Nutzung? Kann das Gelände von überall zur Aufsicht eingesehen werden? Sind Bereiche abteilbar?
14. Gibt es eine Abtrennung zur Krippe?
15. Ist es richtig, dass es in Kids & Co. Probleme mit Schimmelbildung gibt?

Ist der baubiologische Zustand noch aktuell und ausreichend für die neue Nutzung von Kids & Co.? Gutachten vorhanden?
16. Wie groß werden die neuen Gruppen? Gibt es ein Einsitz-Modell für die Etagen?

Besteht keine Gefahr von Platzmangel auf dem Außengelände und von überfüllten Grup-pen, gerade bei Urlaub/Krankheit/Schulung? Gibt es zukünftig einen besseren Betreuungs-schlüssel / mehr Personal?
17. Welches pädagogische Konzept wird es für Kids & Co. geben und ist eine Frühförderung geplant?
18. Wie ist die Strukturierung geplant?
19. Werden die Räumlichkeiten der neuen Groß-Kita vorgestellt / zum Beispiel bei einem Tag der offenen Tür oder Elternabend?



... macht
die Waldwichtel
stark!

20. Wie soll das Konzept der Zwoticher Waldwichtel
 - direkte Nähe zum Wald / 1 Waldtag je Woche
 - Zusammenarbeit mit diversen Vereinen, Heimatverein, Wanderverein, sowie auch mit Forst und Feuerwehr
 - Essen in der Natur
 - natürlicher UV Schutz durch die umliegende Natur in Kids & Co. umgesetzt werden?
21. Kann bei einer Zusammenlegung garantiert werden, dass sowohl Erzieherin als auch die bestehenden Gruppen erhalten bleiben?
22. Sind längere Öffnungszeiten aufgrund der längeren Wege geplant (Arbeitsweg/Arbeitszeit)?
23. Gibt es dann einen neuen Essenanbieter und werden die Elternvertreter wie vorgesehen bei der Ausschreibung und bei der späteren Auswahl/Abstimmung des Anbieters mit einbezogen?
24. Bei dem Hort in der Schule: Gibt es einen Frühhort, wie ist es in den Ferien, wie ist es mit Schallschutz, Räumen, Gängen, auch in den Grundschulräumen, gibt es Rückzugsorte? Gibt es leise Räume für die Hausaufgabenbetreuung und Personal dazu? Wie ist die Essens- und Getränkeversorgung (Frühstück, Mittag, Vesper, Getränke) Frühhort / Öffnungszeiten bis 6.00 - 17.00 Uhr erforderlich, die Parkflächen reichen dann nicht aus zum Bringen und Holen.
25. Die Außenspielflächen liegen innerhalb der Schule/Campus, das ist in den Schulzeiten dann zu laut, das Verkehrsaufkommen am Amtsberg würde noch größer, Parkflächen zum Bringen und Abholen müssen zur Verfügung stehen bzw. die Verkehrsregeln geändert werden, zum Beispiel im Winter nur mit Allrad, das wäre durch priorisierten Winterdienst hinfällig...
26. Die Müllabfuhr am Berg ist zu den Bring- und Holzeiten ungünstig, Stellflächen für Müll nicht auf dem Fußweg, Werden hier Stellflächen außerhalb der Fußwege geschaffen? Bekommt die Müllabfuhr Zeitvorgaben? In den Schulzeiten Sperrung außer für Betriebs- und Versorgungsfahrzeuge, Anwohner, Kräder, in der Zeit von 07.30 - 8.00 Uhr, Haltepunkte, Schülerlotsen. Ist es geplant bzw. wann wird die Schulwegplanung aktualisiert?



... macht
die Waldwichtel
stark!

27. Wie sieht es in dem vorliegenden Vorschlag dann langfristig mit der Beitragsplanung aus?
28. Wie wäre der Umzug geplant, alle gleichzeitig von kleiner Kita auf Großkita? Das bedarf eines Konzepts, mit Eingewöhnung.
29. Wann ist der Hort in der Schule nutzbar? Konkrete Informationen liegen dazu nicht vor.
30. Kann Zwota den Hort noch das kommende Schuljahr weiterführen, da er sich an der Schule noch nicht bewährt hat?
31. Gibt es einen Beschluss zum Hort an der Grundschule? Wenn ja wann wurde der Beschluss gefasst und wurde dieser veröffentlicht?
32. Wurde die Grundschule in die Planung Hort ausreichend mit einbezogen?
33. Welche Umbaukosten entstehen durch die Verlagerung des Hortes in die Schule?

C. Fragen zur ergebnisoffenen Prüfung von Alternativen

1. Wurden bei dem Vorschlag oder der Entscheidungsvorlage für den Stadtrat mehrere Varianten im Sinne der Erhaltung aller drei Standorte geprüft?
 - Wenn es eine Vorlage mit Varianten gibt/gab: Wurden auch die Vor- und Nachteile einer Konzentration auf nur eine Kita aufgeführt?
 - Wenn ja: Welche Vor- und Nachteile sind aufgeführt?
2. Welche Netto-Einsparung entstünde durch die Schließung der Kitas Zwota und Sonnenschein tatsächlich, wenn Personal, Landeszuschüsse, Elternbeiträge, Leerstandskosten, Umzugskosten und notwendige Umbauten gegengerechnet werden? Bitte beide separat aufführen und deren Zusammensetzung.
3. Für welche maximale Belegung je Krippe, Kindergarten und Hort würden die 3 Einrichtungen jeweils die Zulassung erhalten, ggf. was wäre mit geringem Invest / Auflagenerfüllung noch möglich?



... macht
die Waldwichtel
stark!

4. Welche Investitionen wären in den einzelnen Gebäuden künftig erforderlich, und welche Investitionen/Auflagen sind in Kids & Co. erforderlich?
Konkret: Investitionsbedarf der nächsten zehn Jahre
5. Warum kann man nicht mit gesunken Betriebskosten rechnen, wenn sich künftig alles in einer Einrichtung konzentriert und daraus resultierend mit niedrigeren Elternbeiträgen / Vorteil für die Eltern? Da laut Aussage OB nur mit Erhalt der Beiträge gerechnet wird.
6. Auf welcher Berechnungsgrundlage kommen die 600,- €/Monat laut OB zustande, wenn nicht aus 3 mach 1 kommt, auf was beziehen sich die 600,- € + Krippe Vollzeitplatz oder...?
7. Welche Kosten entstehen durch die Aufnahme der Kinder in anderen Einrichtungen außerhalb Klingenthals?
Der Fahrweg würde sich verlängern und ist so für viele unattraktiv, wurde die Abwanderung der Kitaplätze berücksichtigt?
8. Beabsichtigt der Stadtrat vor Entscheidung sich alle 3 Kitas zusammen mit Elternbeiräten und Fördervereinen anzusehen und im Rahmen eines Elternabends je Einrichtung mit Eltern zu sprechen?
9. Seit wann ist der Stadtrat von den Plänen der Verwaltung aus 3 mach 1 informiert, bzw. in die Entscheidungsfindung eingebunden? Weshalb wurde nicht in öffentlicher Sitzung beraten? Ist die Satzung nicht bekannt?
10. Gibt es seitens der Stadträte separate Vorschläge bzw. andere Lösungskonzepte/Lösungsansätze welche zu diskutieren wären?
11. Werden neue / zusätzliche Krippenplätze geplant, da es neue Gesetze bezüglich Elterngeld gibt? Wenn das so umgesetzt wird werden Krippenplätze mit Eingewöhnung ab 9 Monaten benötigt. Um das Baby in eine Krippe zu bringen, bedarf es bei den Eltern eines großen Vertrauens, das wäre in einer neuen Großeinrichtung, noch ohne Konzept und noch ohne guten Ruf, nicht erwartbar. Wurde das berücksichtigt? Anmeldezahlen könnten so deutlich weiter sinken.



... macht
die Waldwichtel
stark!

12. Wieviel Hortplätze müssen im Bezug auf Ganztagschule bereitgestellt werden? Mit wievielen Hortplätzen und Grundschulkindern plant man inkl. Frühhort? Wäre, bis es ein belastbares Konzept gibt, nicht nur ein Früh-Hort in den Schulzeiten in der Schule angebracht, sowie eine Betreuung nachmittags bis eine AG, Förderstunde oder Musikschule beginnt und im Anschluss bis abgeholt wird oder zum Beispiel in der Turnhalle ein Vereinssport stattfindet? Aber nicht per se komplett der Hort, also nur im Rahmen der Ganztagschule?
13. Wurde die Option Kids & Co. Schließung durchgerechnet?
14. Könnte man Kids & Co. ggf. zu einem Jugendzentrum umfunktionieren und Jugendsozialarbeiter innerhalb des Personals finden / weiterqualifizieren?
15. Welche zusätzlichen Aufgaben könnten die Standorte übernehmen, damit Landes- und Kreismittel aus der Kinder-, Jugend- und Familienförderung nach Klingenthal fließen und vorhandenes Personal sowie das Gebäude besser genutzt werden?

Gerade weil Zwota ein eigener Ortsteil ist, könnte ein Kinder-, Jugend- und Familienzentrum den Ort nachhaltig stärken. Dazu wäre ein konkretes Konzept „Kinder- und Familienzentrum Zwota“ zugeschnitten auf planbare Förderprogramme und wie das vorhandene Kita-Personal (Kapazität) teilweise eingebunden werden könnte erforderlich.

16. In welchen Bereichen des Haushaltes gibt es andere Spar- oder Einnahmemöglichkeiten (zum Beispiel Energie ---Stromkosten---/ Wind / Photovoltaik / Solar / Blitzer)?
17. Sollen mit Einsparungen, welche ggf. aus den Schließungen resultieren, andere Löcher im Haushalt gestopft werden?
Wie werden Personalkosten auch in der Verwaltung reduziert, wenn weniger Bürger in Klingenthal zu verwalten sind? Wie sehen hier die Planungen aus um Kosten zu reduzieren? Gibt es weitere Überlegungen wie Mehreinnahmen in der Stadt generiert werden können und Kosten an anderer Stelle gespart werden können, um einen ausgeglichene Haushalt zu erreichen?



... macht
die Waldwichtel
stark!

18. Welche Nachnutzung ist für Waldwichtel und Sonnenschein geplant?
19. Gibt es in bei einer oder mehreren der 3 Einrichtungen noch Fördermittelbindefristen?
20. Soll der Rückbau laut Pachtvertrag „Fort Wichtelmine“ erfolgen und wenn ja, bis wann, oder übernimmt dies nach Abstimmung / Vertrag ggf. jemand?
21. Kann das Betreuungsangebot ggf. durch Tagesmütter aus dem bestehenden Personal erweitert werden, ggf. in den Kitaräumen?
22. Wurden die zukünftig zusätzlich vom Freistaat Sachsen bereitgestellten Mittel bereits berücksichtigt? Wenn ja, wie wirkt sich das auf Basis des geplanten Bedarfes bei den entsprechenden Anmeldestunden aus (367,- € je Jahr Vollzeit)?
23. Wäre eine Wiederherstellung der derzeitigen Situation mit mehreren Kitas später ohne Probleme möglich?
Es ist durchaus denkbar, dass die derzeitigen Plätze vielleicht mittel- bis langfristig wieder benötigt werden. Dann wären aber das Personal, die Betriebserlaubnis, die Ausstattung weg, vom Vertrauen der Eltern einmal abgesehen und Investitionen würden nötig. Eine geschlossene Kita lässt sich später nur extrem schwer wieder aufbauen. Viele Städte gehen daher einen anderen Weg, indem sie Kapazitäten nur reduzieren, Gruppen ruhen lassen oder sich durch flexible Belegung und zeitweise Teilnutzung Handlungsoptionen erhalten.
24. Wurden bei der Entscheidungsvorlage auch den „weichen“ Faktoren wie gute Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder und die Bindung an unsere Region/Heimat durch positive Kindheitserlebnisse ausreichend Beachtung beigemessen?
 - Zu beachten wäre: Abwanderung von Familien oder die Betreuung der Kinder samt Schule, wegen besserer Vereinbarkeit von Arbeit und Familie.
 - Wie soll dem entgegengewirkt werden, wurde das im weiteren Rückgang der Kinder bedacht?

Aufgrund des Status als Große Kreisstadt hat Klingenthal Mehreinnahmen für zusätzliche Verwaltungsaufgaben und je Bürger, davon sollte auch der Bürger profitieren.



... macht
die Waldwichtel
stark!

Der Zuzug von Familien wird durch das kostenoptimierte Model erschwert und unser Standort noch unattraktiver, Klingenthal benötigt hier individuelle und phantasievolle Lösungen, welche uns von anderen Gemeinden mit besserer Anbindung / Lage abheben.

25. Gibt es auch für Hortplätze / Ganztagschule mehr Geld vom Land/Bund?
26. Warum investiert man die Mittel, welche nun laut Aussage OB für Erweiterung / Ausbau Kids & Co. investiert werden, nicht in die Waldwichtel / Zwota? Der „Neubau“ Sonnenschein dürfte ja kaum Investitionsbedarf haben.
27. Die Gesamtkapazität Waldwichtel, Sonnenschein und Evangelischer Kindergarten bei Auslagerung Hort / Städtisch an Schule sollte ebenfalls möglich sein?
28. Warum legt die Stadt keinen Wert darauf, dass unsere Kitas mit vielen Vereinen zusammenarbeiten und es hier über Jahre hinweg gewachsene Strukturen gibt, welche durch diesen Eingriff zerstört würden?
29. Warum gibt es unter den 4 Kitas der Stadt nicht regelmäßigen Austausch der Leiter/Träger/ Elternvertreter, um voneinander profitieren zu können, zum Beispiel Nutzung Verkehrsgarten Sonnenschein, Krippe, Hort, Öffnungszeiten, Aktivitäten ... abstimmen, weiterentwickeln?
30. Warum soll die neu gebaute Kita „Sonnenschein“ geschlossen werden, welche langfristig den geringeren Investitionsbedarf hat?
31. Was soll mit dem öffentlich nutzbaren Spielplatz in Zwota passieren und was mit den Spielgeräten im Außengelände (alles Förderverein)?
32. Wurde bei der Planung zu einer Großkita auch fachliche Expertise in der Entscheidungsfindung mit berücksichtigt und falls ja, wie sind deren konkreten Inhalte?
33. Warum wird Leerstand in Kids & Co. nicht anders genutzt / vermietet, zum Beispiel Tagespflge, betreutes Wohnen, Küche etc.?



... macht
die Waldwichtel
stark!

34. Wem gehören Grundstücke welche zur Erweiterung für Parkflächen, / Spielflächen Kids&Co zur Verfügung stehen sollen? Bzw. sind für ein Erweiterung Verkäufe oder Pacht erforderlich? Oder entstanden diesbezüglich in den letzten 5 Jahren durch Kauf oder Pacht Kosten?
35. Zwota hat eine Krabbelgruppe aufgebaut und gute Anmeldezahlen im Krippenbereich etabliert. Von August 2026 bis Dezember 2027 liegen derzeit für 9 Kinder Bedarfsmeldungen vor. Wovon es 2 Abmeldungen aufgrund der aktuellen Diskussion für dann außerhalb Klingenthal gab. Alle 9 Eltern waren bzw. sind mit den Babys für die Krabbelgruppe angemeldet. Warum wird diese Arbeit und Engagement nicht berücksichtigt? In der Regel musste man sich die letzten 10 Jahr schon in der Schwangerschaft für den Platz anmelden. Die Ausstattung und Werbung zur Krabbelgruppe wurde komplett vom Förderverein finanziert.

D. Strukturvarianten

Wir bitten darum, betreffend die Kitas Zwoticher Waldwichtel, Sonnenschein und Kids & Co., die folgenden Strukturvarianten aus Sicht der Stadtverwaltung als Diskussionsgrundlage zu entwickeln, mit Zahlen zu unterlegen und vergleichend darzustellen:

Variante 1: Weiterbetrieb aller 3 bestehenden Einrichtungen

- Fortführung aller derzeit bestehenden Kitas/Einrichtungen als präferiertes Modell in Hinblick auf die starke Willensbekundung großer Bevölkerungsteile in der Online-Petition und in der Unterschriftensammlung
- wahlweise im Modell kombinierter 6- und 9-Stunden-Betreuung oder im Modell ausschließlich 9-Stunden-Betreuung,
- jeweils ergänzt um zwei Tagesmütter in Klingenthal.

Variante 2: Erhalt der Kitas „Sonnenschein“ und „Waldwichtel“

- Weiterbetrieb ausschließlich der Einrichtungen „Sonnenschein“ und „Waldwichtel“,
- wahlweise im Modell kombinierter 6- und 9-Stunden-Betreuung oder im Modell ausschließlich 9-Stunden-Betreuung,
- jeweils ergänzt um zwei Tagesmütter in Klingenthal.



... macht
die Waldwichtel
stark!

Variante 3: Konzentration auf „Kids & Co.“

- Weiterbetrieb lediglich der Einrichtung „Kids & Co.“,
- wahlweise im Modell kombinierter 6- und 9-Stunden-Betreuung oder im Modell ausschließlich 9-Stunden-Betreuung,
- jeweils ergänzt um zwei Tagesmütter in Klingenthal.

Variante 4: von den Stadträten gemeinsam erarbeiteter Vorschlag

- ein zusätzliches, von den Stadträten gemeinsam entwickeltes Strukturmodell
- ebenfalls mit konkreter Darstellung der jeweiligen Einrichtungen, Betreuungszeiten und Tagespflegeangebote.

Für alle genannten Strukturvarianten wird darum gebeten, dass zum Vergleich mit den aktuellen Zahlen die jeweiligen Beträge aufgeschlüsselt werden

	aktuell	Var. 1	Var. 2	Var. 3	Var. 4
Gesamtkosten je Platz und Monat	822,98 €	€	€	€	€
Landeszuschuss je Platz	286,18 €	€	€	€	€
Elternbeiträge Platz	145,57 €	€	€	€	€
Gemeindeanteil je Platz	391,23 €	€	€	€	€

Für jede Variante bitten wir um eine vollständige Offenlegung der Berechnung, wobei die erwartete Erhöhung der Landesmittel ab dem Jahr 2027 berücksichtigt wird und der jeweils zugrunde gelegte Betreuungsschlüssel (Relation Fachkräfte/Kinder) auf Basis der kalkulierten Betreuungsstunden (6- und 9-Stunden-Modelle) ausgewiesen wird.



... macht
die Waldwichtel
stark!

E. Sonstige Fragen

1. Seit wann bestehen die Planungen / Besprechungen im nichtöffentlichen Teil zum Thema „Aus 3 mach 1“?

Warum wurden die Eltern / Elternbeiräte erst so kurzfristig von den Plänen informiert?
2. Warum wurde nicht der Erhalt der 3 bzw. 4 vorhandenen Kitas als Zielstellung für die Stadt Klingenthal ausgegeben?
3. Was ist mit den ganzen Leistungen und Geschenken, welche durch die Förderer entstanden sind?
4. Warum beabsichtigt man, gerade die beiden Kitas mit der besten Auslastung und mit etablierten Fördervereinen zu schließen?
5. Wie viele Abmeldungen gab es nach Bekanntwerden der Pläne bereits?
6. Warum wurde aktuell ein Aufnahmestopp in den Kitas Zwota und Sonnenschein angeordnet, obwohl es noch gar keinen Stadtratsbeschluss zu deren Schließung gibt?
7. Bis wann soll es eine Entscheidung geben?
8. Gibt es ein Konzept zur Entwicklung Klingenthals und wenn ja für welchen Zeitraum / Entwicklungsplan?
9. Wieso wirbt man nicht offensiv um Zuzug von Familien, ggf. auch mit Nutzung von Fördergeldern / gezielten Recruiting? Aktuell haben wir noch ein richtig gutes Umfeld, Kitas, Campus, Arbeit, Natur, Kultur/Musik.
10. Gibt es seitens der Stadträte Fragen an die Elternsprecher und Fördervereine? Und wenn ja, ein Treffen dazu?
11. Falls es keinen ausgeglichen Haushalt gibt, wie hoch ist der Fehlbetrag?



... macht
die Waldwichtel
stark!

12. Ist zum Beschluss eine geheime Wahl vorgesehen? Falls nicht, bitten wir darum!
Gemäß § 39 Abs. 6 der Sächsischen Gemeindeordnung, wo es heißt: „Der Gemeinderat stimmt in der Regel offen ab; er kann aus wichtigem Grund geheime Abstimmung beschließen.“, möchten wir die freie eigene Entscheidung eines jeden Stadtratmitglieds sichern.
13. Kalkulation für Zwota eine Hauswirtschaftsstelle für Frühstück und Vesper, Küchendienst, Wäsche, teilweise Reinigungstätigkeiten, Mittagessen, würden wir prüfen, extern beschaffen zu können. Wir bitten um die Unterstützung für die Lösung, mindestens bei einer neuen Ausschreibung mit eigener Küche unter Einbindung der Elternräte erfolgte. Ist Unterstützung seitens Stadt denkbar? Ziel ist die Attraktivität zu steigern und auszubauen, ggf. in Kooperation mit anderen Einrichtungen.
14. Es sind schon Kinder von der Kita an der Huth nach Zwota gewechselt. Kann man sagen wie viele das sind und aus welchem Beweggrund der Wechsel vorgenommen wurde?
15. Werden von den Stadträten regelmäßig Schulungsangebote oder Erfahrungsaustausch wahr genommen, um sich zum Beispiel über demographische Entwicklung, neue Gesetze, mögliche Förderungen, demokratische Abläufe weiterzubilden und zu informieren?
16. Wird auf Schulungsangebote dahingehend seitens Verwaltung hingewiesen?
17. Gibt es in der Verwaltung ausreichend Kapazität und Qualifikation, um die nötigen Entscheidungsgrundlagen gesamtwirtschaftlich sowie volkswirtschaftliche Effekte zu erarbeiten, um eine umfassende Entscheidungsgrundlage bereitzustellen zu können? Oder bedarf es externer Unterstützung?
18. Wurde überhaupt eine vollständige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchgeführt?
Wer hat diese erstellt?(Qualifikation und Funktion)
Wurden auch qualitative und langfristige Standortwirkungen bewertet?
 - Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) – Ermittlung der tatsächlichen Kosten je Kita, Schule oder Kostenstelle
 - Betriebsabrechnungsbogen (BAB) – Verteilung von Gemeinkosten auf einzelne Einrichtungen oder Leistungen
 - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung – Vergleich verschiedener Handlungsalternativen (z.B. Erhalt oder Schließung einer Kita)



... macht
die Waldwichtel
stark!

- Folgekostenberechnung – Welche finanziellen Auswirkungen entstehen langfristig?
- Haushalts- und Budgetanalyse – Vergleich von Plan- und Ist-Kosten
- Kennzahlenanalyse – z. B. Kosten je Kind, Personalkostenquote, Auslastung, Gebäudekosten
- Organisationsuntersuchung – Betrachtung von Personalbedarf und Verwaltungsabläufen.
- Kommunale Bedarfsplanung – insbesondere bei Kitas auf Grundlage der Kinderzahlen und des Bedarfs seitens Familien und Wirtschaft/Arbeitgeber

19. Wie hoch ist der **Krankenstand** bei langzeiterkranktem Personal?

20. **Bedarfsprognose**

Auf welcher konkreten Bedarfsprognose beruht die Annahme eines dauerhaften Rückgangs des Betreuungsbedarfs? Bitte benennen Sie insbesondere:

- die erhebende Stelle,
- den Stichtag und Prognosezeitraum,
- das berücksichtigte Einzugsgebiet,
- die zugrunde gelegten Geburtenzahlen und Bevölkerungsprognosen,
- geplante Neubaugebiete oder sonstige Veränderungen der Bevölkerungsstruktur sowie
- die angenommene Entwicklung in den einzelnen Alters- und Betreuungsgruppen.

21. **Auslastungs- und Anmeldezahlen**

Wie haben sich bei jeder der drei Einrichtungen in den vergangenen fünf Jahren jeweils

- die genehmigte Platzzahl,
- die tatsächlich belegten Plätze,
- die Zahl der Anmeldungen,
- Wartelisten,
- nicht berücksichtigte Aufnahmewünsche und
- unterjährige Aufnahmen und Abmeldungen

entwickelt? Bitte stellen Sie die Zahlen getrennt nach Einrichtung, Kindergartenjahr, Altersgruppe und Betreuungsumfang dar.



... macht
die Waldwichtel
stark!

22. Aussagekraft der Anmeldezahlen

Wie wurde ausgeschlossen, dass rückläufige Anmeldezahlen nicht auf ein eingeschränktes Betreuungsangebot, verkürzte Öffnungszeiten, vorübergehende Gruppenschließungen, Personalmangel, fehlende U3- oder Ganztagsplätze oder bereits öffentlich bekannt gewordene Schließungsabsichten zurückzuführen sind?

23. Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung

Wurde die beabsichtigte Schließung mit dem zuständigen Jugendamt und im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung abgestimmt? Bitte legen Sie den aktuellen Bedarfsplan, einschlägige Stellungnahmen, Beschlüsse oder sonstige Bewertungen des Jugendamts vor und teilen Sie mit, ob das Jugendamt die Schließung beider Einrichtungen sowie die Kapazitätserweiterung am dritten Standort für bedarfsgerecht hält.

24. Berücksichtigung eines unvorhergesehenen Bedarfs

Welche Kapazitätsreserve verbleibt nach der Schließung der beiden Einrichtungen, um einen unerwarteten Anstieg des Bedarfs, Zuzüge, zusätzliche U3- oder Ganztagsbedarfe sowie den Bedarf von Kindern mit Behinderungen oder besonderem Förderbedarf auffangen zu können?

25. Prüfung milderer Alternativen

Welche Alternativen zur vollständigen Schließung wurden geprüft, insbesondere

- eine vorübergehende Reduzierung der Gruppenzahl,
- eine Anpassung der Altersstruktur,
- eine Veränderung der Betreuungszeiten,
- eine Zusammenlegung von Gruppen,
- ein Wechsel oder eine Ergänzung des pädagogischen Angebots,
- eine befristete Ruhendstellung einzelner Gruppen oder
- eine Kooperation mit einem anderen Träger?

Nach welchen fachlichen und wirtschaftlichen Kriterien wurden diese Alternativen verworfen?



... macht
die Waldwichtel
stark!

26. **Betriebserlaubnisse**

Welchen Inhalt haben die derzeitigen Betriebserlaubnisse der drei Einrichtungen hinsichtlich Platzzahl, Altersgruppen, Gruppengröße, Betreuungszeiten, räumlicher Nutzung und personeller Ausstattung? Bitte stellen Sie die jeweiligen Betriebserlaubnisse einschließlich sämtlicher Nebenbestimmungen und späterer Änderungen zur Verfügung.

27. **Genehmigung der Erweiterung**

Ist die für den dritten Standort notwendige Änderung oder Neuerteilung der Betriebserlaubnis bereits beantragt oder erteilt worden? Falls nein: Auf welcher Grundlage geht der Träger davon aus, dass die erforderliche zusätzliche Platzkapazität vollständig und rechtzeitig genehmigt werden wird? Welche Abstimmungen mit der Betriebserlaubnisbehörde haben hierzu stattgefunden?

28. **Räumliche Voraussetzungen**

Welche zusätzlichen Gruppen- und Nebenräume, Schlaf- und Sanitärräume, Außenflächen, Küchen-, Therapie- und Personalräume stehen am erweiterten Standort zur Verfügung? Entsprechen diese nach Einschätzung der zuständigen Behörden den Anforderungen für die vorgesehene Kinderzahl und Altersstruktur?

29. **Künftiger Betreuungsschlüssel**

Welcher Betreuungsschlüssel soll am erweiterten Standort tatsächlich erreicht werden? Bitte legen Sie die Berechnung getrennt nach Altersgruppen und Gruppenformen offen und erläutern Sie, wie dabei insbesondere

- Leitungsfreistellungen,
- Urlaubs-, Krankheits- und Fortbildungszeiten,
- mittelbare pädagogische Arbeit,
- Ausfallzeiten,
- Integrations- und Förderbedarfe sowie
- der Einsatz von Auszubildenden, Praktikanten und Ergänzungskräften berücksichtigt wurden.



... macht
die Waldwichtel
stark!

30. **Personalstruktur**

Wie sieht der derzeitige und der künftig vorgesehene Stellenplan für jede Einrichtung aus? Bitte geben Sie jeweils Vollzeitäquivalente, Qualifikation, Funktion, Vertragsumfang und Zuordnung zu den Gruppen an. Welche Beschäftigten sollen an den erweiterten Standort wechseln und welche Änderungen von Arbeitsort, Arbeitszeit, Tätigkeit oder Vergütung sind vorgesehen?

31. **Personalmaßnahmen**

Sind im Zusammenhang mit den Schließungen Kündigungen, Änderungskündigungen, Versetzungen, Nichtverlängerungen befristeter Verträge oder der Abbau von Leitungs- und Fachkraftstellen vorgesehen? Falls ja: In welchem Umfang, nach welchen Auswahlkriterien und zu welchem Zeitpunkt? Welche Beteiligung von Mitarbeitervertretung, Betriebsrat oder Personalrat ist vorgesehen?

32. **Betreuungskontinuität für die Kinder**

Wie wird gewährleistet, dass die betroffenen Kinder tatsächlich einen zumutbar erreichbaren und ihrem bisherigen Betreuungsumfang entsprechenden Platz erhalten? Können Kinder gemeinsam mit ihren Bezugspersonen und Gruppen wechseln, werden Geschwisterkinder berücksichtigt und wie werden besondere Förder- und Inklusionsbedarfe sichergestellt?

33. **Zeit- und Übergangsplanung**

Welcher konkrete Zeitplan besteht für Schließung, Umbau beziehungsweise Erweiterung, Erteilung der Betriebserlaubnis, Personalwechsel und Aufnahme der Kinder? Welche Übergangs- und Notfalllösung ist vorgesehen, falls die Erweiterung nicht rechtzeitig fertiggestellt oder nicht im beantragten Umfang genehmigt wird?

34. **Finanzielle Entscheidungsgrundlagen**

Welche einmaligen und laufenden Kosten beziehungsweise Einsparungen werden durch die Schließungen und die Erweiterung erwartet? Bitte legen Sie die Wirtschaftlichkeitsberechnung einschließlich Umbau-, Umzugs-, Personal-, Beförderungs- und möglicher Rückzahlungskosten für erhaltene Fördermittel offen.



... macht
die Waldwichtel
stark!

35. Leistungen des Fördervereins

Welche vom Förderverein finanzierten Gegenstände, Ausstattungen oder baulichen Maßnahmen befinden sich in der zu schließenden Einrichtung? Wie soll mit diesen Vermögenswerten verfahren werden, und auf welcher vertraglichen oder rechtlichen Grundlage sollen sie gegebenenfalls an einen anderen Standort übertragen werden? Immerhin leistete der Förderverein in den letzten 10 Jahren über 146.000 Euro für die Kita „Zwoticher Waldwichtel“. Wie wird mit diesen Investitionen umgegangen?

36. Entscheidungsverfahren

Welche Organe des Trägers haben die Schließungs- und Erweiterungsentscheidung wann und auf Grundlage welcher Beschlussvorlagen getroffen oder sollen sie treffen? Welche Beteiligung der Elternvertretungen, der Beschäftigten, des Jugendamts und weiterer zuständiger Stellen ist vor der endgültigen Entscheidung vorgesehen?

37. Voraussetzungen für eine Neubewertung

Unter welchen tatsächlichen Voraussetzungen wäre der Träger bereit, die Schließungsentscheidung erneut zu überprüfen? Ist der Träger bereit, bis zur vollständigen Vorlage und Auswertung der Bedarfsplanung, der geänderten Betriebserlaubnis und des Personal- und Übergangskonzepts von irreversiblen Maßnahmen abzusehen?

F. Kostenübersichten

Bitte füllen Sie die Kostenübersichten auf den folgenden Seiten aus.

Kostenübersicht

Kita Waldwichtel	Kostenart	Ist- per 31.12.2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
I.	Personalkosten:				
1.	Lohn/Gehalt vorh. pädag. Personal				
2.	Lohn/Gehalt pädag.Hilfspersonal				
3.	Lohn/Gehalt sonst. Personal				
4.	AG-Beiträge pädag. Personal				
5.	AG- Beitr#ge pädag. Hilfspersonal				
6.	AG -Beiträge sonstiges Personal				
7.	sonstige Personalkosten				
I.	Summe Personalkosten:				
II.	Sachkosten:				
1.	Raumkosten(Miete, Strom, Gas, Wasser/Abwasser, Hausmeister)				
2.	Versicherungen/Beiträge (Versicherungen öfftl. Lasten)				
3.	Abschreibungen (auf Investitionen Gebäude..)				
4.	Reparatur/Instandhaltungskosten(Pflege Gebäude Wartung techn. Anlagen, Gebäudereinigung, Trinkwasseranalysen... IT- Kosten.)				
5.	Verpflegung (Kosten für Frühstück und Vesper)				
6.	Verwaltungskosten(Bürobedarf, Post- und Fernmeldekosten Werbungskosten, Gebühren, Buchhaltungskosten, Steuer- und Rechtsberatung, GWG, Reisekosten				
7.	Sonstige Sachkosten (Lehr- und Hilfsmittel, Spielmat., Literatur, Zinsen				
II.	Summe Sachkosten:				
III.	Summe umlagefähige Kosten:				

alternativ: vorhandenen BAB der jeweiligen Kita

Personalübersicht:

Anz. Vollzeitmitarbeiter/innen :			
Anz. Teilzeitmitarbeiter/innen :			
davon mit flexiblen Arbeitszeiten:			

Notwendiger Bedarf an Betreuungsstunden entspr.den Anmeldungen
Minimalste Stundenbedarf aller angestellten Mitarbeiter:
Maximalste Stundenbedarf aller angestellten Mitarbeiter:

Kita Waldwichtel	Ist 31.12.2025				Plan 2026				Plan 2027			
	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort		Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort		Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort	
Anzahl pädagogisches Personal gesamt												
erforderliches pädag. Personal lt. Personalschlüssel												
Anzahl Leitungspersonal												
erforderliches Leitungspersonal												
Anz. sonstiges Personal												
Aufschlüsselung der Kinder nach Betreuungszeiten/Eltern												
Anzahl Kinder:	9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:			
	7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:			
Anzahl Kinder:	6 Std.:	6 Std.:	6 Std.:		6 Std.:	6 Std.:			6 Std.:			
	4,5 Std.:	4,5 Std.:	5 Std.:		4,5 Std.:	4,5 Std.:			4,5 Std.:			
Anzahl Kinder:												
Aufschlüsselung der Kinder nach Betreuungszeiten/Alleinerziehende												
Anzahl Kinder:	9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:			
	7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:			
Anzahl Kinder:	6 Std.:	6 Std.:	6 Std.:		6 Std.:	6 Std.:			6 Std.:			
	4,5 Std.:	4,5 Std.:	5 Std.:		4,5 Std.:	4,5 Std.:			4,5 Std.:			
Anzahl Kinder:												

Kostenübersicht

Kita Sonnenschein	Kostenart	Ist- per 31.12.2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
I.	Personalkosten:				
1.	Lohn/Gehalt vorh. pädag. Personal				
2.	Lohn/Gehalt pädag. Hilfspersonal				
3.	Lohn/Gehalt sonst. Personal				
4.	AG-Beiträge pädag. Personal				
5.	AG-Beiträge pädag. Hilfspersonal				
6.	AG-Beiträge sonstiges Personal				
7.	sonstige Personalkosten				
I.	Summe Personalkosten:				
II.	Sachkosten:				
1.	Raumkosten(Miete, Strom, Gas, Wasser/Abwasser, Hausmeister)				
2.	Versicherungen/Beiträge (Versicherungen öfftl. Lasten)				
3.	Abschreibungen (auf Investitionen Gebäude..)				
4.	Reparatur/Instandhaltungskosten(Pflege Gebäude Wartung techn. Anlagen, Gebäudereinigung, Trinkwasseranalysen... IT- Kosten.)				
5.	Verpflegung (Kosten für Frühstück und Vesper)				
6.	Verwaltungskosten(Bürobedarf, Post- und Fernmeldekosten Werbungskosten, Gebühren, Buchhaltungskosten, Steuer- und Rechtsberatung, GWG, Reisekosten)				
7.	Sonstige Sachkosten (Lehr- und Hilfsmittel, Spielmat., Literatur, Zinsen)				
II.	Summe Sachkosten:				
III.	Summe umlagefähige Kosten:				

alternativ: vorhandenen BAB der jeweiligen Kita

Personalübersicht:

Anz. Vollzeitmitarbeiter/innen :		
Anz. Teilzeitmitarbeiter/innen :		
davon mit flexiblen Arbeitszeiten:		
Notwendiger Bedarf an Betreuungsstunden entspr. den Anmeldungen		
Minimalste Stundenbedarf aller angestellten Mitarbeiter:		
Maximalste Stundenbedarf aller angestellten Mitarbeiter:		

Kita Sonnenschein	Ist 31.12.2025				Plan 2026				Plan 2027			
	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort		Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort		Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort	
Anzahl pädagogisches Personal gesamt												
erforderliches pädag. Personal lt. Personalschlüssel												
Anzahl Leitungspersonal												
erforderliches Leitungspersonal												
Anz. sonstiges Personal												
Aufschlüsselung der Kinder nach Betreuungszeiten/Eltern												
Anzahl Kinder:	9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:				9 Std.:			
	7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:				7,5 Std.:			
Anzahl Kinder:	6 Std.:	6 Std.:			6 Std.:				6 Std.:			
	4,5 Std.:	4,5 Std.:			4,5 Std.:				4,5 Std.:			
Anzahl Kinder:												
Aufschlüsselung der Kinder nach Betreuungszeiten/Alleinerziehende												
Anzahl Kinder:	9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:				9 Std.:			
	7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:				7,5 Std.:			
Anzahl Kinder:	6 Std.:	6 Std.:			6 Std.:				6 Std.:			
	4,5 Std.:	4,5 Std.:			4,5 Std.:				4,5 Std.:			
Anzahl Kinder:												

Kostenübersicht

Kita Kids & Co	Kostenart	Ist- per 31.12.2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
I.	Personalkosten:				
1.	Lohn/Gehalt vorh. pädag. Personal				
2.	Lohn/Gehalt pädag. Hilfspersonal				
3.	Lohn/Gehalt sonst. Personal				
4.	AG-Beiträge pädag. Personal				
5.	AG- Beitr#ge pädag. Hilfspersonal				
6.	AG -Beiträge sonstiges Personal				
7.	sonstige Personalkosten				
I.	Summe Personalkosten:				
II.	Sachkosten:				
1.	Raumkosten(Miete, Strom, Gas, Wasser/Abwasser, Hausmeister)				
2.	Versicherungen/Beiträge (Versicherungen öfftl. Lasten)				
3.	Abschreibungen (auf Investitionen Gebäude..)				
4.	Reparatur/Instandhaltungskosten(Pflege Gebäude Wartung techn. Anlagen, Gebäudereinigung, Trinkwasseranalysen... IT- Kosten.)				
5.	Verpflegung (Kosten für Frühstück und Vesper)				
6.	Verwaltungskosten(Bürobedarf, Post- und Fernmeldekosten Werbungskosten, Gebühren, Buchhaltungskosten, Steuer- und Rechtsberatung, GWG, Reisekosten				
7.	Sonstige Sachkosten (Lehr- und Hilfsmittel, Spielmat., Literatur, Zinsen				
II.	Summe Sachkosten:				
III.	Summe umlagefähige Kosten:				

alternativ: vorhandenen BAB der jeweiligen Kita

Personalübersicht:

Anz. Vollzeitmitarbeiter/innen :		
Anz. Teilzeitmitarbeiter/innen :		
davon mit flexiblen Arbeitszeiten:		
Notwendiger Bedarf an Betreuungsstunden entspr. den Anmeldungen		
Minimalste Stundenbedarf aller angestellten Mitarbeiter:		
Maximalste Stundenbedarf aller angestellten Mitarbeiter:		

Kita Kids & Co	Ist 31.12.2025				Plan 2026				Plan 2027			
	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort		Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort		Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderhort	
Anzahl pädagogisches Personal gesamt												
erforderliches pädag. Personal lt. Personalschlüssel												
Anzahl Leitungspersonal												
erforderliches Leitungspersonal												
Anz. sonstiges Personal												
Aufschlüsselung der Kinder nach Betreuungszeiten/Eltern												
Anzahl Kinder:	9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:				9 Std.:			
	7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:				7,5 Std.:			
Anzahl Kinder:	6 Std.:	6 Std.:			6 Std.:				6 Std.:			
	4,5 Std.:	4,5 Std.:			4,5 Std.:				4,5 Std.:			
Anzahl Kinder:												
Aufschlüsselung der Kinder nach Betreuungszeiten/Alleinerziehende												
Anzahl Kinder:	9 Std.:	9 Std.:			9 Std.:				9 Std.:			
	7,5 Std.:	7,5 Std.:			7,5 Std.:				7,5 Std.:			
Anzahl Kinder:	6 Std.:	6 Std.:			6 Std.:				6 Std.:			
	4,5 Std.:	4,5 Std.:			4,5 Std.:				4,5 Std.:			
Anzahl Kinder:												



... macht
die Waldwichtel
stark!

Abschließende Anmerkungen

Gedanken aus Gesprächen mit den Eltern, die berücksichtigt werden sollten.

Viele Eltern berichten, dass sie ihre Kinder nicht in den „DDR Neubaublock-Kindergarten“ bringen werden, sondern dann eher auf umliegende Gemeinden ausweichen wollen, wo es auch schöne Kitas gäbe.

Da sind Angebote, welche man dann mit dem Arbeitsweg verbinden kann, nur finden die Kinder halt die Freunde woanders, lernen unsere Gemeinde nicht mehr so kennen und haben weniger Bezug zu ihrem Heimatort.

Wir fördern so auch einen späteren Wegzug, weil weniger emotionale Bindung aufgebaut werden kann und weil dann auch der Schulbesuch in Klingenthal in Frage steht.

Kinder der Kita Zwoticher Waldwichtel winken ihren Eltern nach dem Abgeben aus dem Fenster ihres Gruppenraumes zu, was den Abschied von Mama oder Papa erleichtert. Das ist im Kids & Co nicht mehr möglich. Es kursieren bereits Szenarien, dass die Kinder dort an der Tür abgegeben werden sollen.

Eltern können sich bei weiterem Sinken der Kitabelegung auch gemischte Guppen vorstellen.



... macht
die Waldwichtel
stark!

Es liegt in unserer Hand, Klingenthal als attraktiven Lebensmittelpunkt für Familien weiter auszubauen!

Wir können uns vorstellen, zum Beispiel offensiv für Klingenthal als Wohnort zu werben, mit bezahlbaren Krippenplätzen ab 9 Monaten, Tagesmüttern, Schul-Campus, Sport, Musik, Vereinen, Natur, zentral in Europa, bezahlbarem Eigentum ..., Pflegeeinrichtungen ..., Gesundheitsversorgung Schon jetzt plagt der Fachkräftemangel die ortsansässige Wirtschaft nicht zuletzt auch durch Abwanderung. Was im Rahmen unserer Möglichkeiten steht, müssen wir leisten und darum kämpfen. Das bedarf Anstrengung und Engagement mit kreativen Ideen auf neuen Wegen, um zu zeigen, was Klingenthal abhebt und seine Alleinstellungsmerkmale neu zu definieren. Den Fehler dramatischer Schulschließungen in Folge des Geburtenknicks nach der Wende und starker Abwanderung, deren Folgen wir jetzt erleben – denn die Generation der geringen Geburten hat jetzt Kinder, sollten wir nicht noch einmal machen und alles daran setzen, dass wir so familien- und kinderfreundlich als nur möglich bleiben und im Gegenteil diesen Bereich sogar noch ausbauen, denn Kinder sind unsere Zukunft!

Zwota, 30.07.2026



... macht
die Waldwichtel
stark!

Stadtverwaltung Klingenthal
z. Hdn. Frau Oberbürgermeisterin Judith Sandner
und des Stadtrates Klingenthal
Kirchstraße 14
08248 Klingenthal

Zwota, den 30.07.2026

sandra.uebel@zwoticher-waldwichtel.de

STELLUNGNAHME

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Sandner,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.06.2026 bezügl. „Anhörung zur zukünftigen Kinderbetreuung in unserer Stadt“ und die Verlängerung der Abgabefrist!

In der Anlage übersenden wir Ihnen die gemeinsame Stellungnahme des Fördervereins Kindergarten Zwoticher Waldwichtel e.V. und des Elternbeirates der Zwotaer Kita.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen und im Auftrag
des Fördervereins des Kindergartens »Zwoticher Waldwichtel« e.V.
und des Elternbeirates der Zwotaer Kita

Sandra Uebel

Vorsitzende des Fördervereins Kindergarten Zwoticher Waldwichtel e.V.

Anlage:
Stellungnahme



... macht
die Waldwichtel
stark!

Stadtverwaltung Klingenthal
z. Hdn. Frau Oberbürgermeisterin Judith Sandner
und des Stadtrates Klingenthal
Kirchstraße 14
08248 Klingenthal

Zwota, den 30.07.2026

sandra.uebel@zwoticher-waldwichtel.de

STELLUNGNAHME

des Fördervereins Kindergarten Zwoticher Waldwichtel e.V. und des Elternbeirates der Kita zum Erhalt aller wohnortnahen Kindertageseinrichtungen in Klingenthal

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Sandner,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

in diesem Schreiben möchte der Förderverein Kindergarten Zwoticher Waldwichtel e.V. und der Elternbeirat der Kita seine Überlegungen darlegen, weshalb der Erhalt aller wohnortnahen Kindertageseinrichtungen ein strategischer Vorteil für die Stadt Klingenthal sein kann und desweiteren die Besonderheiten der Kita Zwoticher Waldwichtel hervorheben.

1. Familienfreundlichkeit als Standortfaktor

- Kurze Wege erleichtern den Alltag und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Der Bring- und Abholverkehr verteilt sich auf mehrere Standorte.
- Wohnortnahe Kitas sind ein wichtiges Argument für junge Familien bei der Wohnortwahl in Verbindung mit dem Arbeitsplatz.
- Das Vorhandensein von Kindern im Ortsbild gilt als wichtiger Indikator für die Lebensqualität und Familienfreundlichkeit eines Ortes – hier werden Fragen der Stadtplanung und Ortsgestaltung in Frage gestellt.

2. Demografischer Wandel als Chance

- Sinkende Kinderzahlen sollten genutzt werden, um Qualität weiter zu steigern durch inspirierenden Wettbewerb der Einrichtungen untereinander und Wahlfreiheit für die Bürger zu sichern.
- Vorhandene Kapazitäten können zudem den erweiterten Rechtsanspruch auf Betreuung und zukünftige Entwicklungen auffangen.



... macht
die Waldwichtel
stark!

3. Wirtschaftliche Bedeutung

Familienfreundlichkeit beeinflusst die Gewinnung von Fachkräften, die Kaufkraft vor Ort sowie Investitionsentscheidungen von Unternehmen und privat (z. B. Erhalt/Renovierung Bestandsgebäude). Der Verlust wohnortnaher Angebote schwächt langfristig die Attraktivität des Standortes Klingenthal.

4. Besonderheit der Kita Zwoticher Waldwichtel

- Mit ihrer 77-jährigen Tradition verbindet der Kindergarten Zwoticher Waldwichtel bewährte Werte mit einer naturnahen und gemeinschaftsorientierten Bildungsarbeit.

LAGE UND AUSSTATTUNG

- **Top-Verkehrsanbindung:** Die Kita ist gut mit Bus und Bahn erreichbar.
- Die Lage der Kita ermöglicht regelmäßige Ausflüge, Wanderungen und Naturerlebnisse ohne zusätzlichen organisatorischen Aufwand. Bewegung, Umweltbildung und Gesundheitsförderung lassen sich in den Alltag integrieren.
- **Eine familiäre Atmosphäre** und altershomogene Gruppen prägen die Einrichtung und ermöglichen eine **individuelle Förderung und Betreuung** der Kinder.
- **Die Eingewöhnung** wird künftigen „Waldwichteln“ durch die Krabbelwichtelgruppe erleichtert. Auch die Eltern lernen sich so bereits kennen.
- Der öffentliche Spielplatz unterhalb des Gebäudes ist ein beliebter Treffpunkt nach der Kita von Kindern, Eltern, Großeltern und Geschwistern – ohne zusätzliche Wege zurücklegen oder extra Termine vereinbaren zu müssen. „Fort Wichtelmine“ ist heute der einzige Spielplatz in Zwota; alles andere wurde demontiert, verschrottet und nicht erneuert.
- Der Kindergarten in Zwota ist seit Jahrzehnten im Ort verankert.
- Die Einrichtung ist **sehr gut ausgelastet**.
- Durch ihre **gute Ausstattung** und vergleichsweise **geringen Betriebskosten** bietet die Kita gute Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb.
- Das unmittelbare **Umfeld** der Einrichtung mit Freiflächen, Ballspielplatz, großem (öffentlichem) Abenteuer-Spielplatz „Fort Wichtelmine“, fest installierter Bastelbude, altersgerechten Spielflächen und viele Möglichkeiten im Freien, Garten mit Hochbeeten für jede Gruppe und das Gartenhaus mit Veranda zum Essen, Basteln oder für Unterricht im Freien (Simul+ Gewinner) sowie mit dem Leader-Projekt Musik im Garten etc. **kann weithin als einzigartig gelten**.
- Als vorteilhaft bei grassierendem **Infektionsgeschehen** hat sich die Größe der Zwotaer Kita erwiesen, die eine Ausbreitung **besser eindämmen** kann als eine große Einrichtung. So musste

Stellungnahme | Seite 2 von 10



... macht
die Waldwichtel
stark!

während der Coronapandemie, abgesehen von verordneten Schließzeiten, der Waldwichtel-Kindergarten nur zwei Wochen geschlossen bleiben.

INDIVIDUELLE EINGEWÖHNUNG UND PRÄGENDE KINDHEITSERINNERUNGEN

- Ein wesentlicher Vorteil einer kleinen Kindertagesstätte liegt in der persönlichen und überschaubaren Atmosphäre. Gerade während der Eingewöhnungsphase können Erzieherinnen und Erzieher intensiver auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes und seiner Familie eingehen. Feste Bezugspersonen, vertraute Abläufe und ausreichend Zeit schaffen Sicherheit und fördern einen gelungenen Start in den Kitaalltag.
- Kleine Einrichtungen ermöglichen Rituale, die für Kinder über viele Jahre zu positiven Kindheits-erinnerungen werden. Dazu gehört beispielsweise das tägliche gemeinsame Winken am Fenster nach der Verabschiedung von Eltern oder Großeltern, bevor die Kinder ihren Tag in der Kita beginnen. Solche wiederkehrenden Rituale vermitteln Geborgenheit, Orientierung und Vertrauen.
- Ebenso prägend sind gemeinsame Aktivitäten der gesamten Einrichtung, an denen alle Kinder, Familien und das pädagogische Team teilnehmen. Veranstaltungen wie die Frühjahrswanderung, die Nikolauswanderung oder andere gemeinsame Feste stärken das Gemeinschaftsgefühl und schaffen generationsübergreifende Erinnerungen. In einer kleinen Kita kennt man sich persönlich – Kinder unterschiedlicher Altersgruppen, Eltern, Großeltern und Mitarbeitende begegnen sich regelmäßig und erleben die Einrichtung als eine Gemeinschaft.
- In sehr großen Einrichtungen mit mehreren Gruppen und einer hohen Kinderzahl sind solche gemeinsamen Erlebnisse mit allen Kindern und Familien organisatorisch oft nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Veranstaltungen müssen häufig gruppenweise durchgeführt werden, wodurch der besondere Charakter einer gemeinsamen Kita-Gemeinschaft verloren gehen kann.
- Die familiäre Atmosphäre einer kleinen Kita ist deshalb nicht nur ein emotionaler Mehrwert, sondern besitzt auch einen pädagogischen Wert. Sie fördert Vertrauen, soziale Bindungen, die Identifikation mit der Einrichtung und schafft Erinnerungen, die Kinder oft ein Leben lang begleiten.
- Dieser Punkt lässt sich außerdem wissenschaftlich untermauern: Die Bindungstheorie nach John Bowlby und Mary Ainsworth sowie Erkenntnisse der frühkindlichen Pädagogik zeigen, dass verlässliche Beziehungen, wiederkehrende Rituale und überschaubare soziale Strukturen das Sicherheitsgefühl, die emotionale Entwicklung und den Übergang in die Kindertagesbetreuung positiv unterstützen.



... macht
die Waldwichtel
stark!

EINZIGARTIGES PROFIL

Die Kita Zwoticher Waldwichtel hat ein einzigartiges, etabliertes Profil, welches schon aufgrund der Örtlichkeit nicht eins zu eins übertragbar und in einer Einrichtung mit über 200 Kindern organisatorisch so auch nicht umsetzbar ist.

- Die Kita Zwoticher Waldwichtel ist **Partner des Modellprojektes „Let's go – Familien, Kids und Kitas“** des Deutschen Wanderverbandes, das als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet wurde und positive Wirkungen solcher Konzepte zeigt. Dieses Profil könnte in Zwota weiter ausgebaut und zu einem Alleinstellungsmerkmal der Stadt entwickelt werden. Das Modellprojekt wurde durch Antje Sünderhauf und unseren Wandersportverein mitentwickelt und zertifiziert. Die Zertifizierung gilt nur für unseren Standort und aufgrund der Entwicklungsleistung, auf Bestandszeit, ohne Nachzertifizierung.
- Unsere Kita wurde als **„Wanderkita“ des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet** und es werden regelmäßig Kitawanderungen und Familienwanderungen durchgeführt.
- Die Kindertagesstätte verfügt über ein **ausgeprägtes waldpädagogisches Profil** und arbeitet eng mit dem Sachsenforst zusammen. So gibt es ein **extra für uns angelegtes und vom Sachsenforst bereitgestelltes Stück Wald**, mit Sitzgelegenheit, Futterkrippe, Baumlabyrinth, Baumpflanzaktionen und neben den Spieltagen im Wald, Waldpädagogen, welche regelmäßig die Gruppen altersgerecht im Wald je nach Jahreszeit anschaulich schulen und Zusammenhänge kindgerecht erklären. **Alles das direkt oberhalb der Kita.**
- Wir haben ein **eigenes Waldwichtellied** und musizieren mit Rico Schneider oder Vertretern des Akkordeonorchesters Klingenthal, welche uns begleiten und beim Üben unterstützen.
- **Ortansässige Firmen unterstützen uns** seit Jahren, sei es bei unserem Bäcker mit Eis essen im Sommer, Backen in der Weihnachtszeit je Gruppe, Spenden durch unseren Friseur zum Kindertag und Weihnachten, Hilfe durch André Seidel beim Spielplatz mit dem Wasseranschluss, unser Elektriker Dietmar Meinel, die Gärtnerei Sängler mit dem jährlichen Beschnitt des Weidhäuschen und Bepflanzung Bastelbude, Thomas Lenk mit der Entwicklung des identitätsstiftenden Waldwichtel-Designs, Mike Rill, Carsten Eibisch, Firma René Adler, INKA Freiraumprojekte, Tischlerei STH mit Michael und Daniel Herold, Marcel Körner, Mario Peyerl Holz- und Bautenschutz aus Hammerbrücke, Maler Hoyer und Prohaska-Bastelbude neu streichen, Maler Oefler und weitere Firmen und Handwerker – alles ohne oder mit moderater Bezahlung – durch Abstimmung und Hilfsbereitschaft für die Entwicklung unserer Stadt und unserer Kinder etwas im Rahmen der Möglichkeiten beisteuern zu können. **Das gelingt nur durch die örtliche Zu-**



... macht
die Waldwichtel
stark!

sammengehörigkeit und wenn im Hintergrund **Menschen mit Herz und Engagement** sich darum kümmern und am Laufen halten. Das sind alles keine Pflichtaufgaben, unterstützen aber die Arbeit der Erzieher und bringen einen Mehrwert, welcher seit vielen Jahren ausgebaut wurde und weiter entwickelt werden will.

- Die Möglichkeit, direkt gegenüber **Minigolf spielen** zu können oder **die Kegelbahn nutzen** zu können im Gasthof Walfisch, die **Zwergenkirche** in der Kita und Christenlehre im Pfarrhaus und unserer Kirche, alles **fußläufig erreichbar** und **im Kitaalltag integriert**.

BILDUNG

- Die Kita in Zwota genießt den Ruf, dass die **Kinder sehr gut auf die Schule vorbereitet** sind. Bereits in den kleineren Gruppen werden die Grundlagen gelegt und in den folgenden Gruppen immer intensiver weitergeführt.
- **Einblicke in die Berufswelt** vermitteln Besuche von verschiedenen Betrieben und Handwerksfirmen, Arztpraxen oder dem Krankenhaus (u. a. Wirkungsstätten der Eltern)
- **Vorschulgruppe** mit Englisch- und Tschechisch-Unterricht für die ersten Grundbegriffe

EHRENAMT UND KOOPERATIONEN

- Die Kita profitiert von umfangreichem **ehrenamtlichem Engagement**, Support wie beispielsweise durch den Heimatverein Zwota sowie von **Kooperationen mit regionalen Vereinen** wie dem Akkordeonorchester, dem Wandersportverein und dem VSC Klingenthal
- Durch die Kooperation mit dem Klingenthaler Wandersportverein wird eine Mehrgenerationenarbeit gefördert. Sie verbindet Jung und Alt, schafft Begegnung, fördert den Austausch und stärkt das Miteinander im Alltag.
- **Musikschul-Kooperation** mit Triolaunterricht oder musikalischer Früherziehung
- **Eltern helfen aktiv** bei Arbeitseinsätzen, Festen und Ausfahrten
- **Kooperation** mit der **Freiwilligen Feuerwehr Zwota** und dem **Heimatverein Zwota e.V.**, wodurch die Kita fest in das dörfliche Leben eingebunden ist – Körbe, Weihnachtsmarkt, Kinderfest, Kinderfasching im Walfisch, Aufräumaktionen/Pflege, Projektwochen, Frühjahrswanderungen und Nikolauswanderung mit Einladung aller Kitakinder mit Erziehern, Eltern, Geschwistern und Großeltern. Eine Wanderung der gesamten Kita samt Familien und Babys wäre in einer Großkita nicht mehr möglich.



... macht
die Waldwichtel
stark!

FÖRDERVEREIN

- Der **Förderverein** Kindergarten Zwoticher Waldwichtel e.V. konnte seit der Gründung 2015 bis heute **über 146.000 Euro Einnahmen** generieren und einen Großteil davon in die Ausstattung des Kindergartens und das Umfeldes **investieren**.
- Darüber hinaus und nicht als Wert erfasst, erbringen Firmen kostenlose oder vergünstigte Leistungen zur Unterstützung der Vereinsarbeit.

Eine Übersicht zu den Anschaffungen und Einnahmen des Fördervereins Kindergarten Zwoticher Waldwichtel e.V. sind auf den folgenden Seiten dargestellt.



... macht
die Waldwichtel
stark!

ANSCHAFFUNGEN DES FÖRDERVEREINS 2015–2026

8/17/15	Amt. Ausdruck	20,00 €	10/17/17	Rollrasen	440,00 €
9/8/15	Wichteltopp, Sparbix, Snuzz	137,77 €	10/19/17	SHA Bau	1.148,66 €
9/10/15	Inka Platte, Rutsche Netze	1.611,24 €		Holzbau Eibisch	1.489,63 €
10/5/15	Meinel Holzfarbe Pinsel	134,79 €	11/6/17	SHA Rohr	4.051,93 €
10/30/15	Ernährungsberat. Regine Brunner	54,00 €	1/16/17	Eibisch	598,34 €
12/16/15	Inka Ballfangzaunanlage	291,20 €	11/16/17	INKA	2.375,30 €
12/18/15	Schmitt Stützen	520,99 €	11/21/17	Gärtnerei Sänger	31,80 €
12/8/16	Flyer Lenk und Meinel	58,31 €	12/4/17	Bio Masse Hackschnitzel Meinel	523,60 €
4/14/16	Lenk und Meinel	82,11 €	12/22/17	Heizungsbau Schlott	687,58 €
4/14/16	Schmitt	906,15 €	1/19/18	INKA	997,63 €
4/18/16	Schmitt	215,99 €	12/31/18	Anzahlung Spielgeräte INKA	2.375,30 €
4/19/16	Rollrasenshop	264,30 €	5/8/18	Rohrleitung Spielplatz verlegt	102,42 €
5/17/16	Terrasse f. Bauwagen Holz Eibisch	520,01 €	Jahr 2018	Kontogeb. Sollzinsen,	942,04 €
5/25/16	Snuzz Wichteldopp grün	77,87 €	1/30/18	Pacht	1,00 €
5/27/16	Matthäs Beton	286,25 €	5/3/18	Schild f. Spielplatz Lenk und Meinel	94,01 €
5/30/16	STH Zwota Pfosten	104,72 €	6/5/18	Theater Variabel Kindertag	250,00 €
5/30/16	Bierzeltgarnituren und Decken	121,18 €	6/20/18	Kinderschürzen Snuzz	119,90 €
6/7/16	Snuzz T Shirt Polo, Spardosen	997,70 €	7/3/18	Luftballons Meichsner bedruckt	155,53 €
6/8/16	Inka Ballfangzaunanlage	1.158,87 €	8/23/18	Sänger	2.946,70 €
6/13/16	STH Zwota Pfosten	104,72 €	9/4/18	Sonnensegelanlage INKA	309,66 €
8/2/16	Schmitt	199,92 €	10/1/18	Karten Lenk und Meinel	80,92 €
10/25/16	Elektro Fischer Kraftstrom	186,29 €	10/15/18	Rasenschutzmatte INKA	460,01 €
11/7/16	Auslagen Weihn.markt	21,28 €	11/15/18	Schwanenseemärchen Eintritt B. Elster	120,00 €
11/24/16	Snuzz Schürzen	235,39 €	12/6/18	Brot Dosen Snuzz	370,84 €
1 2/20/16	Kosten Bauwagen	10.282,37 €	1/30/19	Pacht	1,00 €
12/22/16	Theater Weihnachtsveranstaltung	250,00 €	Jahr 2019	Kontogebühren	45,30 €
12/29/16	Pacht	1,00 €	1/2/19	Lenk und Meinel Flyer	94,00 €
12/30/16	Kontogebühren	9,70 €	6/4/19	Snuzz Tassen, Schürzen, T-Lampen	619,28 €
3/21/17	Malerarbeiten Hausaufgabenzimmer	1.531,29 €	6/19/19	Flyer Lenk und Meinel	30,94 €
1/9/17	Lenk und Meinel Weihnachtskarten	119,00 €	6/19/19	Plane Papiercontainer	29,81 €
Jahr 2017	Kontogeb. Sollzinsen ,	414,19 €	12/20/19	Theater Variabel	175,00 €
1/30/17	Pacht	1,00 €	2/1/19	Röhrenrutsche	6.598,55 €
2/9/17	Eintritt Puppentheater Zwickau	150,00 €	5/24/19	Federwippgerät	550,00 €
2/27/17	Ausfahrt Puppentheater	330,00 €	6/19/19	INKA Rutsche rot	557,13 €
6/12/17	Schürzen Snuzz	87,20 €	9/18/16	Hochbeet Terra	1.283,85 €
10/18/17	Abh. Für Kindergarten	250,00 €	10/29/19	oberer Spielplatz Kita Fa. Adler	1.347,52 €
12/22/17	Musik Theater	125,00 €	11/5/19	Meine Biomasse	327,25 €
4/26/17	Rollrasen Kosten	477,60	12/20/19	ob. Spielplatz Fa. Adler	209,56 €
5/11/17	Zaun Fa. Eibisch	4.057,40 €	12/18/20	Überschussrechnung Rödl	139,20 €
6/12/17	Zaun untere Seite Fa. Eibisch	1.032,80 €	Jahr 2020	Kontogeb.	44,55 €
6/13/17	Inka Materialkosten Neubau	3.566,24 €	6/26/20	Mawi Doppelte Kleinkindschaukel	1.740,00 €
6/23/17	Spielgeräte Ziegler	2.323,41 €	1/2/20	Theater Stehlmecke	175,00 €
9/12/17	INKA	8.429,65 €	1/2/20	Lenk und Meinel Postkarten	98,77 €
9/14/17	SHA Bau	7.066,86 €	1/30/20	Pacht	1,00 €
9/26/17	Holzbau Gartenzaun Eibisch	2.128,74 €			

Fortsetzung umseitig



... macht
die Waldwichtel
stark!

ANSCHAFFUNGEN DES FÖRDERVEREINS 2015–2026 Fortsetzung

7/24/20	Taschenlampen Schürzen Snuzz	187,21 €	4/26/24	Motiv Stempel Lenk und Meinel	189,21 €
9/25/20	Nation Pen	92,16 €	5/3/24	Postkarten Lenk und Meinel	74,97 €
Jahr 2021	Kontogeb.	88,00 €	5/3/24	Postkarten Lenk und Meinel	165,41 €
1/4/21	Snuzz Trinkflasche	327,12 €	5/3/24	Gitterroste, Podest Schmitt	829,19 €
2/1/21	Pacht	1,00 €	5/27/24	Luftballons Lenk und Meinel	378,66 €
4/21/21	Gebühr Transparentregister	13,01 €	6/20/24	Flyer Lenk und Meinel	55,19 €
6/4/21	Snuzz Taschenlampen Schürze	208,01 €	8/6/24	Poster Lenk und Meinel	30,90 €
6/18/21	Bildnutzungslizenz Robert Kneschke	267,50 €	9/6/24	Einladungen Lenk und Meinel	127,16 €
7/9/21	Sandbagger Inka	1.195,36 €	9/10/24	Flyer Lenk und Meinel	72,20 €
12/10/21	Sandspielzeug u. Kleinkindcafe Inka	2.050,73 €	9/10/24	Jens Bunzel Gas	274,06 €
Jahr 2022	Kontogeb.	95,24 €	9/16/24	Bunzel Gas	268,23 €
4/4/22	Bolzplatz Kindergarten	5.115,96 €	9/18/24	Historie Lenk und Meinel	593,81 €
10/25/22	Blumenkästen Sänger	49,00 €	9/19/24	Stichting Luftballons	30,24 €
1/31/22	Pacht	1,00 €	11/8/24	Snuzz Wichteldopp grün	86,92 €
3/31/22	Snzz Alu Sitzkissen	305,21 €	11/14/24	Kästen bepfl. Sänger	98,00 €
6/13/22	Schürzen Poloshirt Snuzz	73,40 €	11/22/24	Reinigung Krabbeldecke Futurtec	26,00 €
11/29/22	Spendenhäuschen Rill	160,00 €	12/10/24	Etiketten Lenk und Meinel	65,69 €
12/22/22	Lenk und Meinel	1.254,38 €	12/18/24	Robinie Zimmerei Herrman	1.785,00 €
1/6/23	Lenk und Meinel	68,32 €	Jahr 2025	Kontogeb.	80,60 €
1/6/23	Lenk und Meinel	55,93 €	1/20/25	Ziegler Spielplätze	3.589,10 €
Jahr 2023	Kontogeb.	92,47 €	3/27/25	Sitzbank , Sandkasten, Bäcker- stand Zim. Hermann	4.970,96 €
6/7/23	Kinderzaun Rill	445,00 €	7/17/25	Anstrich Spielgerätehaus Oeffler	1.366,22 €
4/20/23	Spielzeuge für Krabbelgruppe Erzi	1.811,90 €	7/22/25	Ordner Portfolio	1.749,30 €
4/26/23	Tücher Antonida	539,10 €	9/12/25	Sanierung Kinderhäusl	
5/8/23	Erzi f. Krabbelgruppe	134,85 €		Überdachung	12.866,51 €
5/11/23	Mia Mia f. Krabbelgruppe	1.102,98 €	1/30/25	Pacht	1,00 €
6/5/23	Theater Company Spielart	550,00 €	3/5/25	Zauberer Fasching	250,00 €
1/30/23	Pacht	1,00 €	6/12/25	Snuzz Taschenlampen	185,82 €
6/13/23	Fundamente Säule, Podest Schmitt	332,72 €	6/24/25	Schürzen Lenk und Meinel	589,23 €
6/13/23	Shirts Lenk und Meinel	254,90 €	8/27/25	Portfolio Lenk und Meinel	455,18 €
6/13/23	Jacken Lenk und Meinel	628,20 €	11/11/25	Schild Weihnachtsmarktstand L. u. M.	220,15 €
6/16/23	Plane Lenk und Meinel	111,86 €			
6/20/23	Winkel Schmitt	123,70 €			
6/23/23	Kasten bepflanzte Sänger	56,00 €			
7/4/23	Shirts/Kinderschürzen Lenk u. Meinel	1.015,79 €			
7/25/23	Chronik Gymn. Markneukirchen	40,00 €			
7/26/23	Weidenhaus geb. Sänger	93,75 €			
9/21/23	Projekt Musik Elverdall	8.259,79 €			
11/21/23	Skiset Schulze	863,82 €			
11/30/23	Farbe für Holzfiguren Oeffler	416,62 €			
12/20/23	Ferngläser bedrucken	240,98 €			
Jahr 2024	Kontogeb.	97,37 €			
1/2/24	Tafel Tierfahrten Lenk und Meinel	55,34 €			
1/29/24	Überschussrechnung Rödl	202,30 €			
1/30/24	Pacht	1,00 €			
Gesamtinvest außer Kasse					146.239,90 €
Gesamtzuschüsse					29.817,00 €
Spenden und Mitgliedsbeiträge					116.422,90 €

... macht
die Waldwichtel
stark!



... macht
die Waldwichtel
stark!

Die Kitas sind Bildungsort, Treffpunkt, Bestandteil des örtlichen Lebens und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade kleinere Einrichtungen bieten die dafür nötige Nähe und Identifikationsmöglichkeit und ermöglichen so erst ehrenamtliches Engagement.

Den Erhalt aller wohnortnahen Kindertageseinrichtungen sehen wir deshalb nicht als rückwärtsgewandte Entscheidung, sondern als eine Investition in Familien, Bildung, Gesundheit, Standortqualität und die Zukunft der Stadt Klingenthal. Vorhandene Potenziale – insbesondere in Zwota – sollten erhalten und gezielt weiterentwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Uebel

i. A. des Fördervereins Kindergartens »Zwoticher Waldwichtel« e.V.
und des Elternbeirates